



Pavillon-Kurier

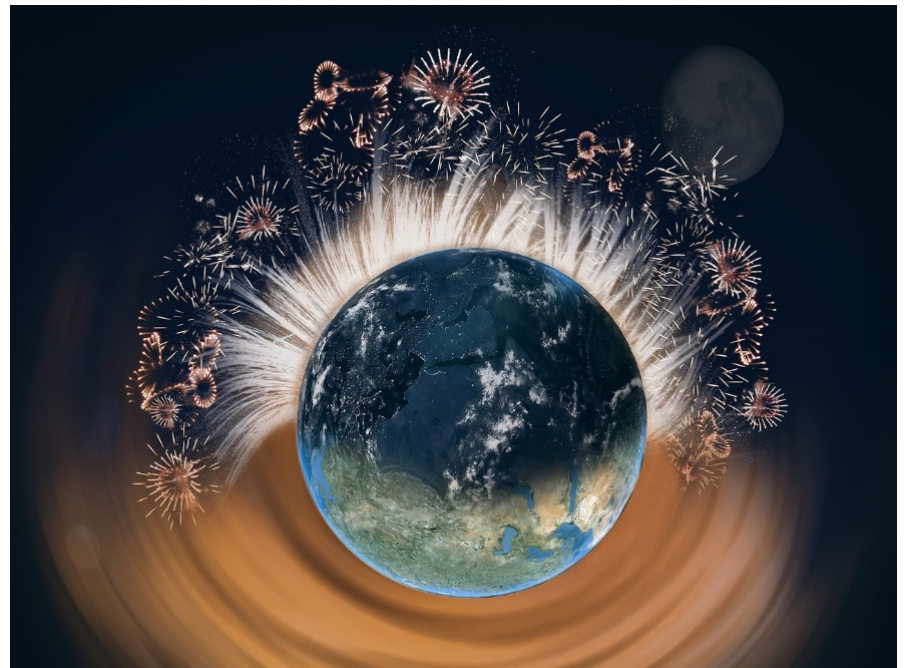


Januar

Wieder mal ein Jahresanfang
..... **2022**

*Ihr Lieben, packen wir es an,
machen uns ans neu' Jahr ran:
Was es uns wohl bringen mag?
Freude? Wohlsein? Schicksalschlag?
Wir wollen auf die Freude setzen,
nicht auf Kummer, Leid, Entsetzen.
Ja, wir haben schwere Zeiten,
müssen uns auch vorbereiten
auf so manch' böses Geschehen.
Doch positiv wolln' wir es sehen.
Schöpfen wir aus Kraftreserven,
lasst uns fest zusammenhalten
und uns nicht zusammenfallen
von so mancher bösen Macht.
Nicht mit uns sie Übles macht.
Wir begegnen ihr mit Mut,
Widerstand, dann wird es gut.
Wolln' uns gegenseitig stärken,
solln' die Anderen ruhig es merken,
dass wir laufen, stehn' doch niemals liegen,
lassen uns nie unterkriegen!*

Ada Ondra-Otto, Aktive Senioren



Herzlich willkommen in 2022

*Allen unseren Lesern wünschen wir Gesundheit, Freude und
Mut zu Neuem im neuen Jahr*

Spruch des Monats:

Dankbarkeit ist das Gedächtnis des Herzen.

Jahresrückblick der Redaktion

Ende des Jahres beginnen die Medien mit Rückblicken auf das vergangene Jahr. Und manch einer reibt sich die Augen, weil so vieles in diesem Coronajahr 2021 geschehen ist, und wir gelernt haben, damit umzugehen.

Wir konnten 2021 über viele Aktivitäten berichten, unabhängig davon, ob der Enz-pavillon geöffnet hatte oder nicht. Wie es in Notzeiten früher schon zu beobachten war, sind die Menschen enger zusammengedrückt, haben sich gegenseitig unterstützt, und Lösungen für Probleme gefunden. So zum Beispiel beteiligte sich ein Ehepaar am regelmäßigen Gassi-Gehen mit Helene, einer Dalmatiner-Dame. Eine Menschen-Hund-Freundschaft entstand. Nun lebt Helene nicht mehr und alle sind traurig. Vielleicht gibt es jemanden, der auch einen Hunde-Sitter sucht?

Da wir während der Lockdowns nicht ausreichend über unser Vereinsgeschehen berichten konnten, haben wir uns neuen Berichterstattungen zugewendet. So entstand das monatliche Gespräch zwischen Sabine und Helga, das inzwischen seinen festen Platz hat. Auch die Ausführungen über Hintergründe und Menschen, die durch die Benennung einer Straße geehrt wurden, fand großes Interesse und wird immer wieder einen Platz im Kurier finden.

Kulinarisch stellte Ihnen Ottmar Wagner leckere Speisen zum Nachkochen in Wort und Bild vor. Vorspeise und Nachspeise des Weihnachtsmenüs fanden bereits Eingang in die häuslichen Kochbücher. Die Hauptspeise war zwar beschrieben, aber die eingereichten Fotos über diesen Höhepunkt der Kochkunst konnten wegen technischer Probleme nicht verwendet werden. Ein neues Foto? Geht nicht, die Hauptspeise war schon gegessen!

Der Star in der Berichterstattung ist die Dichterin, die lange Zeit namenlos bleiben wollte. Doch die ständige Anfrage, wer das wohl sei, überzeugten sie schließlich und ein Interview mit Ada-Ondra-Otto lüftete das Geheimnis. Das Gedicht auf der ersten Seite des Pavillon-Kuriers ist ein absolutes Muss und mit wortgewandten Reimen schließt sie sich dieser Tradition an.

Regelmäßige Berichterstattung über den Adventsbasar, Tulpen- und Sommerfest sind in diesem Jahr zu kurz gekommen, da die entsprechenden Feste nicht stattfinden konnten. Ein Tipp: Ein „Kreativshop“ auf unserer Internetseite: Also: Auswahl im Shop anschauen, abholen (soweit vorrätig) und bezahlen im Enz-pavillon. Die Zeit steht auch bei der Redaktion des Pavillon-Kuriers nicht still. Sowohl die Vielfalt des Kuriers als auch die Themen bedürfen eines Redaktionsteams mit unterschiedlichen Interessenlagen.

Eine große Bereicherung und ein Lehrmeister für alle Redaktionsmitglieder waren die Beiträge von Roland Hellmann. Die Sprache ist sein großes Metier. Sich in wohlgesetzten Worten auszudrücken, den Lesern einen Sachverhalt nahezubringen, das ist seine Leidenschaft.

Seine Berichte aus der Vergangenheit unserer Stadt lassen lange zurückliegende Zeiten wieder aufleben. Beobachtungen in der Natur bringen ihn und die Leser zum Schmunzeln. Eine Herzensangelegenheit war es ihm, über seine Aktivitäten mit Kindern zu schreiben, über das Entstehen des Robinson-Spielplatz, das Basteln mit Kindern in der Sandschule und das Vorlesen von Märchen und Geschichten. Sein Interesse am Pavillon-Kurier ist ungebrochen. Doch die Teilnahme an Redaktionssitzungen ist ihm nicht mehr möglich. Roland Hellmann ein Presse-mann „par excellence“ hat uns viel gelehrt, dafür und für sein Engagement danken wir ihm ausdrücklich.

Die guten Wünsche der Redaktion zum neuen Jahr verbinden wir mit dem Wunsch:

Bleiben Sie gesund.

Renate Wendt

Im Namen aller Redaktionsmitglieder



Renate Wendt, Friederike Hoerst-Röhl, Erika Amrhein, Ottmar Wagner, Peter Röhl, Udo Fürderer



Liebe Leser,

lieben Sie Überraschungen?

Skepsis ist angebracht, wenn eine Überraschung angekündigt wird, denn meistens folgt etwas, das keiner erwartet hätte. Das kann erfreulich sein, aber auch unangenehm.

Eine böse „Überraschung“ war für uns die 4. Corona-Welle. Die Folge: Wieder wandern Pläne in den Papierkorb, müssen Veranstaltungen abgesagt werden. Grund genug, um den Kopf hängen zu lassen? Nein, denn Ideen finden immer Platz, auch in schwierigen Zeiten. Deshalb bieten wir Ihnen im Jahr 2022 „Überraschungsnachmittage“ an.

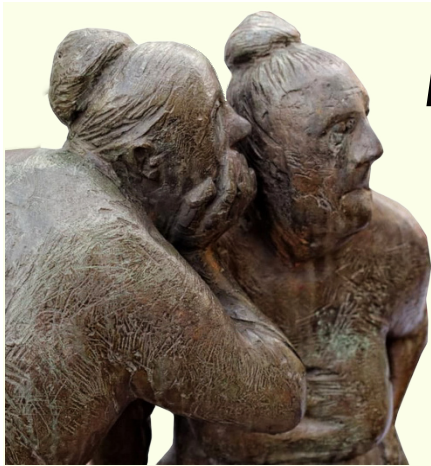
Was dahinter steckt: Zunächst können Sie sich, wie gewohnt unterhalten, ein paar Runden spielen, Kaffee trinken... Dann kommt ein Gast, den wir Ihnen vorher nicht bekanntgeben. Auf diese Weise können wir Ihnen Menschen vorstellen, die vielleicht etwas Besonderes in Gang gesetzt haben, die über eine besondere Fertigkeit verfügen, die Ihnen interessante Zusammenhänge erklären können, oder die ein außergewöhnliches Hobby haben und vieles mehr.

Mit dieser Überraschung verabschieden wir das Jahr 2021, bedanken uns für Ihre Treue, danken den Verantwortlichen für ihre Arbeit und geben Ihnen das Versprechen: Sie werden auch im Jahr 2022 manches Überraschendes bei uns im Enz-pavillon erleben. Das vergangene Jahr mit Ihnen zusammen durchgestanden zu haben, hat uns Mut gemacht, dem kommenden Jahr mit Zuversicht entgegenzusehen.

Alles Gute im neuen Jahr – bleiben Sie gesund.

Ihre Renate Wendt

und das gesamte Team



Helga & Sabine

Neues Jahr -

Neues Glück

- Helga: „Gutes Neues Jahr, wünsche ich Dir und Deiner Familie“.
- Sabine: „Na, ob das gut wird, wird sich noch rausstellen. Wenigstens haben wir jetzt eine neue Regierung. Alles neuer macht Corona und der Özdemir. Hast Du gehört? Der ist jetzt Landwirtschaftsminister! Ob er das kann?“
- Helga: „Klar, der hat doch Erfahrung im Kleinstgartenwesen!“
- Sabine: „Du meinst, weil der schon 2014 ein Interview auf seinem Balkon neben einer Cannabis-Pflanze von erheblicher Größe gegeben hat? Die wollen ja Cannabis-Gebrauch eh legalisieren.“
- Helga: „Das ist doch gut! Dann brauchen sich so manche Eltern unreifer Kinder, keine Sorgen mehr wegen der Polizei machen.“
- Sabine: „Genau! Stattdessen könnte man Impfspritzen an dunklen Ecken in der Stadt von zwielichtigen Gestalten verticken lassen, damit sich auch die letzten Impfgegner nicht mehr sträuben.“
- Helga: „Vielleicht sollten die endlich registrieren, dass der Hanf-anbau genauso klimaschädlich ist wie der Kohleabbau--hab ich wo gelesen!“
- Sabine: „Die werden sich wohl demnächst ein Beispiel an der Stadt Berlin nehmen und sich künftig mehr um klima- und geschlechtergerechtes Verhalten in der Kultur kümmern. Hast Du gehört, dass vor Weihnachten im Staats-Ballett der Nussknacker abgesetzt wurde, weil er rassistisches Gedankengut enthält. Deshalb spielen sie nun den Don Quichotte. Das sollten sie wohl besser sein lassen!“
- Helga: „Wieso?“
- Sabine: „Na, der kämpft doch gegen erneuerbare Energien! Die armen Windmühlen!“
- Helga: „Mit den alten Märchen ist das eh eine kritische Angelegenheit heutzutage! Denk mal nur an Dornröschen! Die liegt so schön im Sarg, da kommt ein frecher Prinz daher und küsst die einfach, ohne sie vorher zu fragen, ob sie das überhaupt möchte. Also, wenn das nicht übergriffig ist?“
- Sabine: „Ich weiß genau, was Du meinst. Das Leben ist heute auch ohne Corona nicht mehr so einfach. Ständig muss man sich neu überlegen, was erlaubt ist, weil es erst gestern noch anders war. Es gibt sogar Beschwerden gegen Aldi, weil die in ihrer Werbung eine Karottenfamilie durch die Prospekte wandern lassen.“
- Helga: „Wieso das denn?“
- Sabine: „Ja, die bilden einfach eine traditionelle Familie mit Vater, Mutter und zwei Kindern ab. Andersgeschlechtliche und andersfarbige Karotten lassen die einfach außen vor. So was geht doch nicht! Deswegen muss man Aldi jetzt wirklich abmahnen!“
- Helga: „Es soll in Zukunft auch nur noch Safe-Sportarten geben. Am besten sitzt oder liegt man nur noch dreifachgeimpft allein in seiner Wohnung, schaut sich kein Ballett an, liest den Enkeln keine Märchen vor und meidet Werbung von Aldi.“
- Sabine: „Genau, und man trinkt zu Hause Glühwein, weil es in der Öffentlichkeit verboten ist. Ohne Alkohol ist das Ganze auch gar nicht zu ertragen! Prost Neujahr!“



fhr

Unser Blog

Der Begriff "Blog" oder "Weblog" ist eine Mischung der englischen Wörter "Web" und "Log". Das heißt, ein Logbuch bzw. Tagebuch das auf einer Webseite geführt wird. Dabei werden die Einträge meistens chronologisch abwärts geschrieben. Mit der Zeit sammeln sich so Einträge, die weit in die Vergangenheit zurück gehen. Jemand der in einem Blog schreibt, ist ein Blogger.

Die einzelnen Themen sind völlig unterschiedlich. Sie können aus dem Vereinsleben berichten, über Gesundheit informieren oder irgendein anderes Gebiet betreffen. Oft beziehen sich Blogbeiträge auf ein gegenwärtiges Geschehen und sie sollen mit zusätzlichen Informationen zum besseren Verständnis beitragen. Im Blog wird auch immer wieder über Fallstricke im Umgang mit modernen Medien geschrieben. Wenn wir interessante Internetseiten entdecken, die für Senioren geeignet sind, wird im Blog darauf hingewiesen. Auch über die Arbeit des Landesseniorenrats schreiben wir von Zeit zu Zeit.

Haben Sie vielleicht Ideen oder Anregungen zu weiteren Themen, die wir im Blog ansprechen sollten?



Oder möchten Sie selbst einen Beitrag schreiben? Nur zu! Wir freuen uns immer, wenn sich unsere Leser aktiv beteiligen. Schließlich sind wir ja die „Aktiven Senioren“. Machen Sie doch einfach mit! In unseren Beiträgen können Sie Bewertungen und Kommentare hinterlassen. So kommt Leben in den Blog und wir erfahren Ihre Meinung, denn was uns gefällt, trifft vielleicht nicht immer die Meinung aller Leser. Umgekehrt haben wir nichts dagegen, wenn ein Beitrag auch einmal gelobt wird.

Die zeitlichen Abstände in unserem Blog sind eher unregelmäßig. Es können durchaus mehrere Monate zwischen einzelnen Berichten vergehen. Andererseits gibt es Zeiten in denen sehr häufig Artikel veröffentlicht werden.

Die Überschriften sind Verlinkungen, die Sie anklicken müssen, um zu den einzelnen Beiträgen zu kommen. Auf unserer Startseite im Internet werden immer nur die letzten 3 Beiträge angezeigt. Dort ist auch ein Link, der zu einer Übersicht der gesamten Blogbeiträge führt, die bisher geschrieben wurden. Der älteste Beitrag ist vom 5.4.2019.

Das Internet ändert sich ständig. Deshalb können einzelne Links in den Blogbeiträgen manchmal ungültig werden. Sie können uns das im Kommentarbereich des Beitrages mitteilen. Auf der Übersichtsseite des Blogs können Sie außerdem nach Kategorien suchen.

pr

Der neue Spielturm in der Wobachstrasse



Er ist wieder da und die Kinder freut´s!

Schneller als erwartet ist der neue Spielturm eingetroffen, montiert, vom TÜV geprüft, freigegeben und von den Kindern sofort in Besitz genommen.

Die Befürchtungen waren groß, dass erst in 2022 mit dem Ersatz des alten Spielturms zu rechnen ist.

Der Alte aus dem Jahre 1989 wurde anlässlich der Landesgartenschau als Bestandteil der „Grünen Mitte“ aufgebaut und war in die Jahre gekommen. Mehrfach saniert war ein weiterer Spielbetrieb nicht mehr möglich, die Schäden an den tragenden Holzbauteilen waren zu groß.

Im Januar 2021 wurde er abgerissen, nachdem ein Bauzaun über Monate den Zugang versperrte.

Über 3 Jahrzehnte war der alte Turm eine Attraktion, ein Magnet, der viele Besucher, nicht nur aus unserer Stadt, angezogen hat. Hier konnten sich Kleine und Große nach Herzenslust austoben. Kein Spielplatz in der Stadt wurde derart stark frequentiert.

Doch es gab auch eine Schattenseite! Der Turm war frei zugänglich und die oberste Plattform war in den späten Abendstunden für Jugendliche ein beliebter Treffpunkt. Ruhestörungen blieben zum Leidwesen der Nachbarn nicht aus.

Und der Neue?

366 000 € waren für den neuen Spielturm veranschlagt! Eine nicht unerhebliche Summe bei der derzeitigen Finanzlage.

Fördermittel des Verbandes Region Stuttgart über 100 000 € und eine Spende der Firma Dürr Dental veranlassten den Gemeinderat den Baubeschluss noch 2021 umzusetzen.

Jetzt steht er da, ein schlankes Stahlkorsett als tragendes Element, verkleidet mit verschiedenen Holzarten und 15 m hoch.

Kein breiter Aufgang, sondern über Leitern, Kletternetze und andere Aufstiege erklimmt man den oberen Bereich und die Rutschen.

Davon eine in 6 m Höhe, eher etwas für die kleineren Kinder und die 2. in 10 m Höhe, die anspruchsvollere.

Für Jugendliche dürfte dieses Konzept eher unattraktiv sein und sich als Treffpunkt abschließen. Außerdem wird der Turm abends abgeschlossen, eine weitere Hürde.

Auch das Umfeld des Turmes wurde neu gestaltet. Schaukeln, Wippen und eine großzügig angelegte Sandspielfläche geben den verschiedenen Altersgruppen viele Möglichkeiten sich zu entfalten.

Am Rande des Spielplatzes stehen jetzt auch Stellplätze für Fahrräder zur Verfügung!

Na denn, liebe Eltern und Großeltern, schauen Sie vorbei und lassen Sie den Kindern ihren Spaß, wie beim alten Turm!



Führerschein-Umtausch



Ob grauer Lappen, rosa Pappe oder weiße Plastikkarte:

Nach der Dritten EU-Führerscheinrichtlinie sind bis zum 19.01.2033 alle Führerscheine, die vor dem 19.01.2013 ausgestellt wurden, in den neuen EU-Führerschein umzutauschen.

So soll sichergestellt werden, dass alle in der EU noch in Umlauf befindlichen Führerscheine ein einheitliches und fälschungssicheres Muster erhalten. Das gilt für den grauen Lappen, die rosa Pappe oder die weiße Plastikkarte.

Für den Führerscheinumtausch gelten in Deutschland gestaffelte Fristen.

Bei Führerscheinen mit Ausstellungsdatum bis zum 31.12.1998 ist das Geburtsjahr des Fahrerlaubnis-Inhabers ausschlaggebend:

vor 1953: Umtausch bis 19.01.2033

1953 bis 1958: Umtausch bis 19.01.2022

1959 bis 1964: Umtausch bis 19.01.2023

1965 bis 1970: Umtausch bis 19.01.2024

1971 oder später: Umtausch bis 19.01.2025

Bei Führerscheinen mit Ausstellungsdatum ab dem 01.01.1999 gilt das Ausstellungsdatum des Führerscheins.

Wo ist der alte Führerschein umzutauschen?

Für den Umtausch des Führerscheindokuments ist die Führerscheinbehörde des aktuellen Wohnsitzes zuständig. Es ist empfehlenswert, sich frühzeitig und vorab über die coronabedingten Änderungen der Sprechzeiten zu informieren.

Welche Dokumente werden für den Umtausch benötigt?

Für den erfolgreichen Führerscheinumtausch sind folgende Dokumente vorzulegen: Ein gültiger Personalausweis oder Reisepass, ein biometrisches Passfoto, der aktuelle Führerschein, die Gebühr beträgt rund 25 €.

Wurde der alte Papierführerschein nicht von der Behörde des aktuellen Wohnsitzes ausgestellt, ist eine sogenannte Karteikartenabschrift der ursprünglich ausstellenden Behörde erforderlich.

Diese lässt sich per Post, telefonisch oder auch online beantragen und an die aktuelle Führerscheinstelle schicken.

Dieser Text wurde der Seite auf <https://www.bundesregierung.de> entnommen, damit alle, auch die ohne Internet, nachlesen können, welche Fristen es gibt. Telefonische Rückfragen bei der Stadt Bietigheim-Bissingen gestalten sich momentan wegen der Corona-Lage schwierig. Auf der Internetseite wird die Kontaktaufnahme per E-Mail angeboten. Wer diese Möglichkeit nicht nutzen kann, sollte sich an uns wenden.

Gemeinsam impft sich's besser!



Oder wurden Sie schon geboostert? Alle sprechen von „Boostern“, was nichts anderes heißt, als dass der 2. Impfung die 3. Impfung folgt, damit der Impfschutz erneuert wird. Gerade jetzt, wenn es gilt, möglichst das ganze Land gegen Corona zu immunisieren, macht die 3. Impfung, nach 6-monatiger Pause, einen Sinn.

Also haben drei Personen, welche die 3. Impfung noch nicht vorweisen konnten, die Gelegenheit beim Schopf gepackt und sind zusammen an einem verregneten Dienstagmorgen aufgebrochen, nicht um das Fürchten zu lernen, sondern um sich in einer Arztpraxis boostern zu lassen (Impfung zu verstärken). Alle haben es blendend überstanden. Sogar, diejenige, die mit Krücken unterwegs sein musste.

rw, Foto: ow

Sind Sie schon geboostert?

Wer geboostert ist, hat mehr vom Leben.

Originaltext aus der Veröffentlichung des Landes BW: "Geboosterte müssen bei 2GPlus keinen Test vorlegen".

Damit entfällt mit der neuen Corona-Verordnung in Baden-Württemberg bei der 2GPlus-Regelung die Testpflicht für Geboosterte - also für alle Menschen, die bereits eine Auffrischungsimpfung gegen Corona erhalten haben.

Das teilte der Amtschef des Sozial- und Gesundheitsministeriums, Professor Uwe Lahl mit folgenden Worten mit: „Personen, die bereits geboostert sind, müssen überall dort, wo die 2GPlus-Regel gilt, keinen aktuellen negativen Corona-Test mehr vorlegen - also zum Beispiel in Gaststätten, im Zoo oder bei Freizeit- und Kulturveranstaltungen.“ Das würde dann auch für unser Tagescafe gelten.

Damit wolle man den hohen Schutz vor Infektionen berücksichtigen, den Menschen nach drei Impfungen hätten.

Bei manchen Menschen, die bereits einen Termin beim Arzt oder einer zentralen Impfstelle haben, stellt sich jedoch die Frage:

„Wie komme ich dort hin?“.



Unser Angebot:

Wir unterstützen unsere Mitglieder, einen Impftermin wahrzunehmen!

Haben Sie bereits einen Termin für die 3. Impfung, aber Probleme dorthin zu kommen, so melden Sie sich bitte bei Renate Wendt, die einen Fahrdienst organisieren wird. Einige Mitglieder unseres Vereins haben sich bereit erklärt, einen Fahrdienst zu übernehmen.

Renate Wendt

Telefon: 07142 913404

Email:

renate.wendt@aktive-senioren.org

tagmorgen aufgebrochen, nicht um das Fürchten zu lernen, sondern um sich in einer Arztpraxis boostern zu lassen (Impfung zu verstärken). Alle haben es blendend überstanden. Sogar, diejenige, die mit Krücken unterwegs sein musste.



Peter Röhl



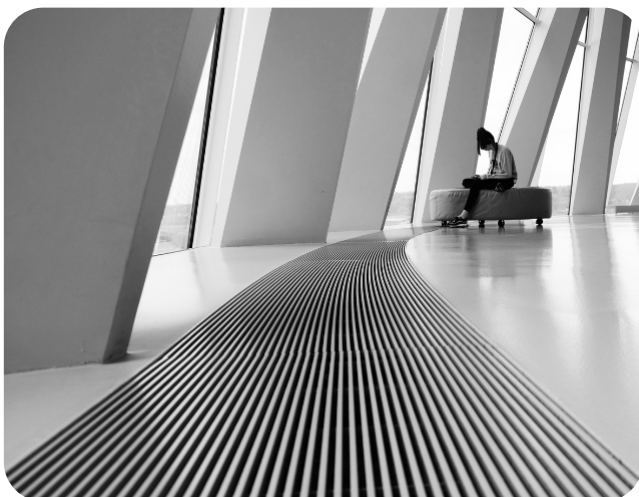
Jahresrückblick BSW-Fotogruppe

Wir, die BSW-Fotogruppe, treffen uns jeden 1. und 3. Donnerstag im Enzpavillon. Corona-bedingt hat das im letzten Jahr leider nicht immer geklappt. Dennoch sind wir recht gut über die Runden gekommen – auch durch die Nutzung digitaler Techniken, die den Austausch unserer Bilder über das Internet und vieles mehr ermöglichen. Das verdanken wir unserem Gruppenleiter Peter Röhl, der die erforderlichen Computer-Anwendungen entwickelte und bereitstellte. Ohne ihn hätten wir das Jahr nicht so gut überstanden.

Ein lebendiges Gruppenleben erfordert persönliche Begegnungen. Diese konnten im 2. Halbjahr wieder starten, so dass wir einige Gruppenabende abhalten konnten. Neben den obligatorischen Bildbesprechungen standen Beiträge unserer Mitglieder auf dem Programm. Waldemar Weisinger detailliert auf das Thema „Scharfe Bilder“ ein und überraschte damit auch manche „alte Hasen“. Ein besonderes



Gerhard Kleine



Simone Sander



Dieter Friedrich



Marie Cathrine Le Maitre-Münzenmaier

Highlight der Fotografie ist die Langzeitbelichtung. Was dabei zu beachten ist, zeigte Marie Cathrine Le Maitre-Münzenmaier auf. Arnold Maiwald nahm uns mit brillanten, eindrucksvollen Bildern mit auf eine Reise durch den geheimnisvollen Iran.

Ein Foto soll dem Fotografen gefallen – und möglichst auch anderen. Was aber macht ein gutes Foto aus, wie wirkt es auf den Betrachter? Nach welchen Kriterien beurteilen Laien und Fachleute die Güte eines Bildes? Dem ging Peter Röhl in seinem fundierten Vortrag „Bildbewertung“ nach.

In diesem Sinne diskutieren wir offen und ehrlich über unsere Fotos. „Was gefällt mir, was könnte man besser machen?“ Manchmal gehen die Meinungen auseinander. Das macht aber nichts, denn neben der objektiven Bewertung spielt immer auch der persönliche Geschmack eine Rolle.

Wir zeigen hier eine Auswahl der Bilder, die nach unseren Diskussionen als „sehenswert“ gelten.

Gerhard Kleine



Udo Fürderer



Waldemar Weis



Peter Kunze



Arnold Maiwald

Skat-Turnier im Enz pavillon

Dienstag ist Skat-Tag im Enz pavillon und das seit vielen Jahren. Man spielt in festen Strukturen. Die Spieler wechseln selten.

Ziel dieses Turniers war es, die festen Strukturen aufzubrechen, um einmal mit anderen Partnern zu spielen.

Rosemarie Lemke organisierte, wie auch in den vorherigen Jahren, diesen Nachmittag sehr professionell!

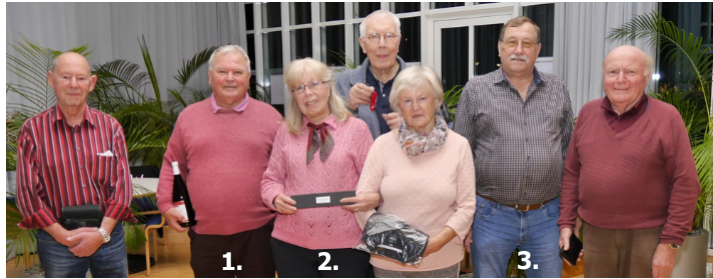
Nur Mitglieder des Vereins waren zur Teilnahme zugelassen. So bildete sich die Runde aus den Stammspielern, darunter auch zwei Frauen.

Über 4 Stunden dauerte das Turnier, das in einer ruhigen Atmosphäre stattfand. Ausser dem Reizen 18, 20... oder wenn ein Spieler mit seinen Buben auftrumpfte und das Blatt auf den Tisch donnerte, war wenig zu hören.

Das Auszählen wurde mit großer Spannung verfolgt, dann stand der Sieger fest:

Werner Puchta war der Glückliche und konnte sich seinen Preis aussuchen. Zweite wurde Rosemarie Lemke und Dritter Günter Wälde.

Die Preise, von **OB J. Kessing** und **Uhren Reich** gespendet, fanden einen sehr großen Anklang. Letztendlich konnten auch die übrigen Spieler sich einen Preis aussuchen. Mit dem Verlauf des Nachmittags waren alle sehr zufrieden und bedankten sich bei Rosemarie Lemke für die Ausrichtung des Turniers.



Mit freundlicher Unterstützung Ihrer **BIETIGHEIMER ZEITUNG**
Besser informiert. Mehr erleben.

BW BIETIGHEIMER WOHNBAU

Diakoniestation
Bietigheim-Bissingen e.V.

Zeller
Ambulante Pflege
Begleiten zuhören Helfen
Ihr Pflegedienst am Ort.

Kreissparkasse Ludwigsburg

DV Druck
BIETIGHEIM

HANS SACHS
Installation • Bäder • Heizung
Wärmepumpen • Solar
www.hanssachs-santaer.de

TSGB
Taschengeldgesellschaft Bietigheim

REICH
UHREN & SCHMUCK

Impressum

Herausgeber: Aktive Senioren Bietigheim-Bissingen e.V.
Redaktion: R. Wendt (rw), U. Fürderer (uf), O. Wagner (ow),
Friederike Hoerst-Röhl (fhr), Peter Röhl (pr), E. Amrhein (ea)
74321 Bietigheim-Bissingen, Am Bürgergarten 1
Tel.: 07142 51155, E-Mail: info@aktive-senioren.org
Internet: www.aktive-senioren.org
Bankverbindung: KSK Ludwigsburg,
IBAN: DE 50 6045 0050 0007 0200 07, BIC: SOLADES 1L BG
Druck: DV Druck Bietigheim,
Druck- und Verlagsgesellschaft Bietigheim mbH
Kronenbergstraße 10, Telefon 07142 403-0, Fax 07142 403-125
E-Mail an die Redaktion: redaktion@aktive-senioren.org

Aktuelle Änderungen finden Sie im Internet auf unserer Seite:
www.aktive-senioren.org

Montag	10.01	14:00	KreAktiv-Werkstatt
		15:30	Gedächtnstraining Gr. 3
Dienstag	11.01	08:55	Balance- und Krafttraining Gr. 1
		10:00	Gedächtnstraining Gr. 6
		14:00	Spielenachmittag
Mittwoch	12.01	10:30	Gedächtnstraining Gr. 1
		15:00	Tanz im Enz pavillon
		16:00	Moderne Medien fällt aus
Donnerstag	13.01	08:55	Balance- und Krafttraining Gr. 3
		10:00	Werner's Zeichenstunde
		10:30	Balance- und Krafttraining Gr. 4
		14:00	Spielenachmittag
		19:00	Filmfreunde
Freitag	14.01	14:00	Club Pavillon Dancer
Dienstag	18.01	08:55	Balance- und Krafttraining Gr. 1
		10:00	Gedächtnstraining Gr. 6
		10:30	Balance- und Krafttraining Gr. 2
		14:00	Spielenachmittag
Mittwoch	19.01	10:30	Gedächtnstraining Gr. 2
		13:30	Gedächtnstraining Gr. 5
Donnerstag	20.01	08:55	Balance- und Krafttraining Gr. 3
		10:30	Balance- und Krafttraining Gr. 4
		14:00	Spielenachmittag
		14:00	Kreatives Malen
		19:00	BSW Fotogruppe unter Vorbehalt
Freitag	21.01	14:00	Club Pavillon Dancer
Montag	24.01	14:00	KreAktiv-Werkstatt
		15:30	Gedächtnstraining Gr.3
Dienstag	25.01	08:55	Balance- und Krafttraining Gr. 1
		10:30	Balance- und Krafttraining Gr. 2
		14:00	Spielenachmittag
Mittwoch	26.01	10:30	Gedächtnstraining Gr. 1
		15:00	Tanz im Enz pavillon
		16:00	Moderne Medien unter Vorbehalt
Donnerstag	27.01	08:55	Balance- und Krafttraining Gr. 3
		10:00	Werner's Zeichenstunde
		10:30	Balance- und Krafttraining Gr. 4
		14:00	Spielenachmittag
Freitag	28.01	14:00	Club Pavillon Dancer

„Wöchentlich wiederkehrende Aktivitäten“

Montag	10:00	Nordic Walking im Forst „jeden!“ Montag
	10:30	DRK Fitgymnastik
Dienstag- Spiele-Tag	14:00	Skat, Binokel, Bridge, RommyCup, uvm.
Donnerstag-Spiele-Tag		RummyCup, Canasta, Poker, uvm.
Freitag	14:00	Line-/Square Dance im Wechsel

Wir gratulieren zum Geburtstag:

Margarete Jung

Das Paradies auf Erden ist dort, wo ich bin.

Nachruf

Wir trauern um unser Mitglied

Lore Huck

Sie wird uns in guter Erinnerung bleiben